

Kraft der Gesetzgebung von 1848 bereits be-  
sessert hat.

„Will die Kammer diesen Antrag stellen?“

Es antworten darauf mit Ja:

Abg. Klemm.	Abg. Schred.
• Körner.	• Schulze (Ameßen).
• Krause.	• Stauff.
• Kreisshmar.	Vicepräsident Streit.
• Krüger.	Abg. Temper.
• Lange.	• Uble.
• Dr. Leistner.	• Beckeville.
• Ludwig.	• Dr. Biebermann.
• May (Polenz).	Secretär Dietel.
• Dr. Mindwisch.	Abg. Esche.
• Möscher.	• Gule.
• Näser.	• Fahnauer.
• Dr. Pantz.	Secretär Dr. Gensel.
• Penzig.	Abg. Hauffe.
• Dr. Pfeiffer.	• Heubner.
• Pornig.	• Jordan.
• Dr. Rentsch.	• Israel.
• Riedel.	• Jungnickel.
• Schnoor.	

Mit Nein antworten:

Abg. Klopfer.	Abg. Starke.
• Knechtel.	• Ströbel.
• Ködert.	• Sünberhaus.
• von Könnert.	• Ublemann.
• Kreller.	• Dr. Wigard.
• Mai (Ebersbach).	• Adermann.
• Mannsfeld.	• Abler.
• Mehnert.	• Barth (Radebeul).
• Mosch.	• Barth (Stenn).
• Nestler.	• Beeg.
• Oehmichen.	• Braun.
• Päßler.	• von Einsiedel.
• Petri.	• Gräser.
• Richter.	• Günther.
• Sachse.	Präsident Haberkorn.
• Schmidt.	Abg. Dr. Hahn.
• Schreiber.	• Dr. Heine.
• Dr. Schubert.	• Heinrich (Mülßen).
• Schubert.	• Heinze.
• Seydel.	• Dr. Hülfke.

Die von mir gestellte Frage ist mit 39 Stimmen ver-  
neint und mit 38 Stimmen bejaht worden.

Wir gehen zum letzten Gegenstand über, zur Vor-  
berathung im Plenum über den Antrag des  
Herrn Abg. Schnoor und Genossen, die Auf-  
hebung des in § 5 des Gesetzes vom 9. Januar  
1838 ausgesprochenen Verbots der Veräuße-  
rung von Forderungen betreffend. — Es hat  
hierzu das Wort der Abg. Schnoor.

Abg. Ublemann: Es ist hier das Stimmenverhält-  
niß anders aufgefaßt worden; wir haben hier 40 gegen 37  
gezählt. (Große Unruhe.)

Präsident Haberkorn: Ich bitte, einen Augenblick  
Geduld zu haben; es wird sofort noch einmal geprüft  
werden. (Pause.)

(Secretär Dr. Gensel verliest die Abstammung, wo-  
bei sich der Irrthum dahin ergiebt, daß Abg. Dr.  
Wigard von den beiden Secretären als mit „Ja“  
Stimmender bezeichnet worden ist, während derselbe  
mit „Nein“ gestimmt hat.)

Der Irrthum ist aufgeklärt: es haben 40 Stimmen  
mit „Nein“ und 37 mit „Ja“ geantwortet.

Nun, meine Herren, werde ich den dritten Gegen-  
stand von der Tagesordnung absetzen, da die Zeit etwas  
vorgeht. Ich beraume die nächste Sitzung auf  
morgen Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesord-  
nung:

1. den Gegenstand, der heute der letzte sein sollte: Vor-  
berathung im Plenum über den Antrag des Abg.  
Schnoor und Genossen, die Aufhebung des in  
§ 5 des Gesetzes vom 9. Januar 1838 aus-  
gesprochenen Verbots der Veräußerung von For-  
derungen betreffend;
2. Schlußberathung über den Antrag des Abg.  
Oehmichen, Abänderung einiger Bestimmungen  
des Nachtragsgesetzes zur Landgemeindeordnung  
betreffend;
3. Bericht der dritten Deputation über die Anträge  
der Abgg. Adermann und Ludwig, ein schnelleres  
und zweckmäßigeres Verfahren in Wechselsachen  
betreffend;
4. Schlußberathung über die Zusammenstellung der  
Beschlüsse über den Antrag des Vicepräsidenten  
Streit, die Gemeindeverfassung betreffend.

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 3 Uhr 15 Minuten.)